



**Wien,**

4. Mai 2011

# Schuldenmanagement der Republik Österreich

Dr. Martha Oberndorfer, CFA

Geschäftsführerin, Österreichische Bundesfinanzierungsagentur

# Agenda

---

- I. **Wie funktioniert das Schuldenmanagement des Bundes?**
- II. **Österreich im internationalen Vergleich**
- III. **Österreichische Bundesanleihen – quo vadis?**

# Österreichische Bundesfinanzierungsagentur

---

- Gegründet 1993
- Rechtsform: GmbH
- 100% im Eigentum des Bundes (BMF)
- Enge Zusammenarbeit mit dem BMF
- Handelt im Namen und auf Rechnung des Bundes  
(= die Republik am Kapitalmarkt)
- Treasury der Republik Österreich

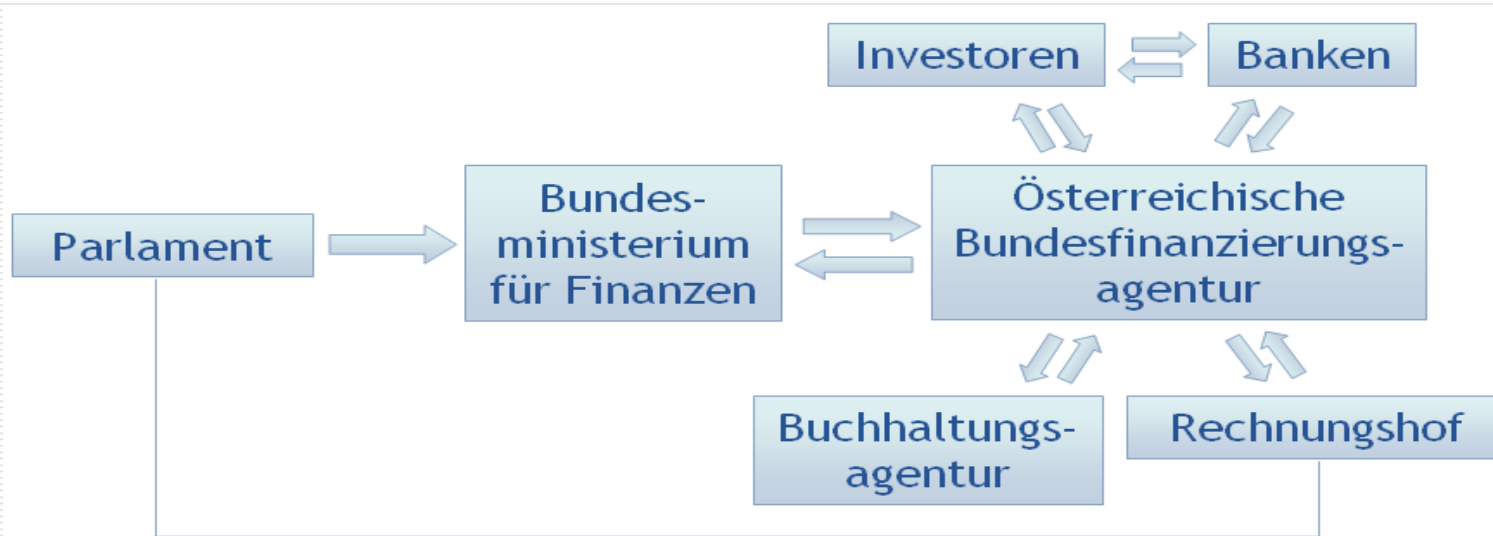
# Aufgaben der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur

---

- Aufnahme von Finanzschulden des Bundes (inkl. bundesschatz.at)
- Abschluss von Währungstauschverträgen und sonstigen Kreditoperationen
- Schulden-Portfoliomanagement
- Zentrale Kassenführung
- Tätigkeiten für Rechtsträger des Bundes u. Bundesländer
- Stellungnahmen, Gutachten
- Prognosen zum Schuldendienst
- Risiko-Monitoring

**➔** Ziel: Jederzeitige Sicherstellung der Liquidität der Republik Österreich zu langfristig optimalen Konditionen bei einer risikoaversen Grundausrichtung

# Institutioneller Rahmen



- **Parlament** erlässt Bundesfinanzgesetz (BFG) und Bundeshaushaltsgesetz (BHG): Geben grobe Rahmenbedingungen (Neuverschuldung des Bundes, maximale Laufzeit der Schuld, etc.) vor
- Innerhalb der Bundesregierung ist **BMF** für Bundesfinanzen zuständig: Verwaltung Finanzschulden im Namen und auf Rechnung des Bundes an OeBFA delegiert
- **Buchhaltungsagentur des Bundes** (BHAG) veranlasst Zahlungen für Schuldendienst des Bundes
- Sämtliche Schuldurkunden werden vom Präsidenten des **Rechnungshofes** (RH) gegengezeichnet
- Prüfungsorgane: Innenrevision, Wirtschaftsprüfer, RH. Darüber hinaus kann auch die Innenrevision des Bundesministeriums für Finanzen Einschau in die Gebarung nehmen

# Größenordnungen

---

Die OeBFA ist verantwortlich für:

- Schuldenportfolio von rund **176 Mrd. Euro**
- Emissionsvolumen 2011: ca. **€ 22-25 Mrd.**
- Jährlicher Zinsaufwand von rund **7 Mrd. Euro**
- Durchschnittlicher monatlicher Kassastand 2010:  
**6,4 Mrd. Euro** (aggregiert von rund 1.700 Konten des Bundes)

# Konservative Refinanzierungsstrategie der Republik Österreich

---

- Diversität der Refinanzierungsquellen
- Risikoaverse Grundausrichtung
  - Moderates Refinanzierungsrisiko (Rollover p.a. <5% des BIP)
- Duration-Target und ausgewogenes Tilgungsprofil
- Großteil der Aufnahmen über Auktionssystem
  - Monatliche Auktionstermine
  - Großes Panel an Primärhändlern (23)
- Sekundärmarktliquidität
- Hohe Planbarkeit der Zinsausgaben
- Transparenz, Verantwortung als Benchmark-Emittent
- Breit gestreute Investorenbasis, Investor Relations

# Finanzierungsinstrumente

---

Vielfalt an Refinanzierungsquellen:

- Bundesanleihen im Auktionsverfahren
- Bundesanleihen im Syndikatsverfahren
- EMTN-Programm (Euro Medium Term Notes)
- Australian Dollar MTN-Programm – „Kangaroo Programm“
- Bundesschätze
- ATB-Programm (Austrian Treasury Bills)
- Darlehen

 Titrierte vs. nicht titrierte Finanzschuld

**www.bundesschatz.at**



Sparbuchalternative:

- Sicherheit der Republik Österreich
- Einfache und schnelle Abwicklung rund um die Uhr per Onlinezugang – auch mit Bürgerkarte
- Kostenlose Kontenführung und keine Spesenverrechnung durch die Republik
- Überweisung von Auszahlungen noch am gleichen Tag
- Mindesteinlage ab € 100.-
- Zeit- und marktnahe Anpassung der Zinssätze
- Bindungsfristen gestaffelt von einem Monat bis zu 10 Jahren
- Kein Wiederveranlagungsthema (alle Zinsgutschriften am Ende der Laufzeit)
- Kostenlose Beratung durch ExpertInnen via Hotline oder E-Mail

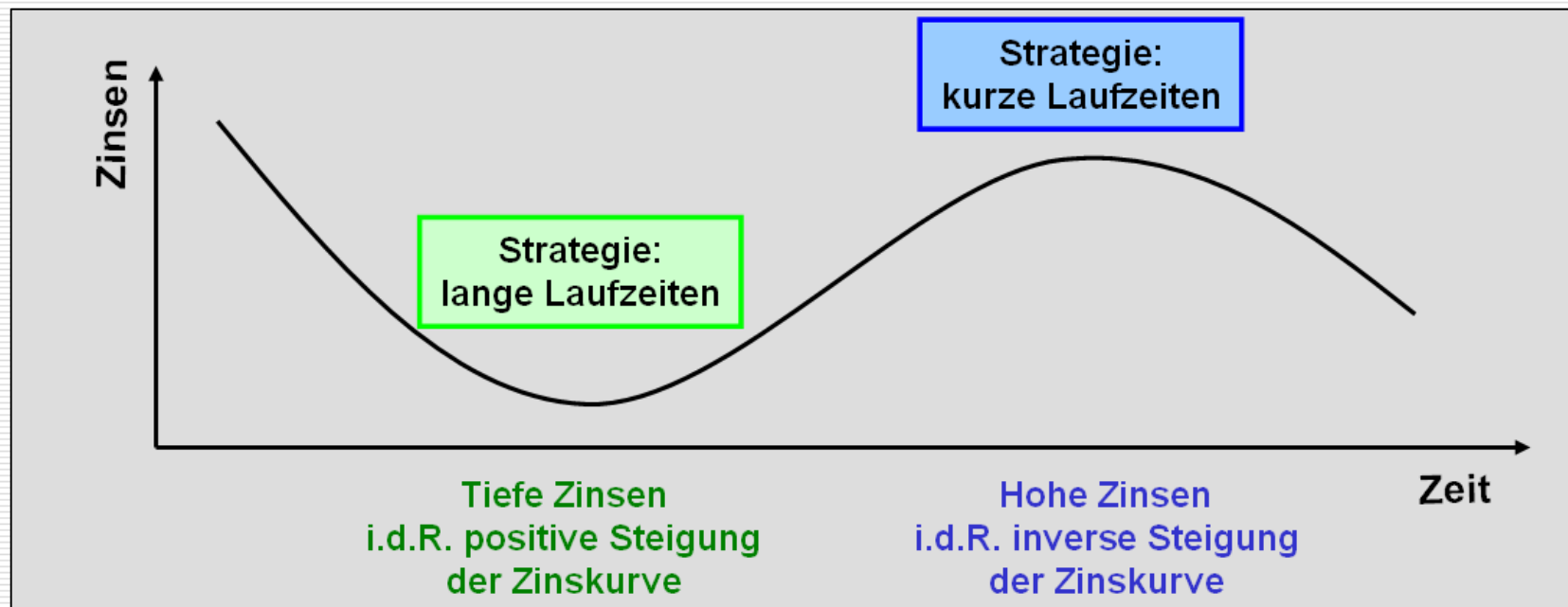
# Zinssteuerung: Kosten vs. Risiko

---

- Fast immer gilt: Zinsen für kurze Laufzeiten sind niedriger als Zinsen für lange Laufzeiten (Ausnahme: inverse Zinskurve)
- Warum also nicht immer kurzfristig refinanzieren?
- Zinskostenminimierung führt zu Risikoerhöhung!
  - Vgl. Refinanzierungsrisiko: kann man nach Ablauf der kurzen Laufzeit wieder zum günstigen Zinssatz refinanzieren? (möglicherweise nicht!)
  - Vgl. Planungssicherheit: revolvingende kurzfristige Refinanzierung führt zu erhöhter Schwankungsbreite bei künftigen Zinszahlungen, da sich Zinssätze ständig ändern können / Geldmarkt kann vorübergehend nicht uneingeschränkt zugänglich sein

# Zinssteuerung / Risikomanagement

Aus Sicht des Emittenten:



Interesse Investoren vs. Emittenten

# Refinanzierungsrisiko

---

## ■ Beispiel 1 (vereinfacht)

- Schuldenportfolio 170 Mrd. Euro
- Finanzierung von 100% des Volumens über 10 Jahre, fixer Zinssatz (derzeit: 3,7% p.a.)

Jährliches Refinanzierungsvolumen:  $170/10 = \underline{\underline{17 \text{ Mrd. Euro (rd. 6\% des BIP)}}$

## ■ Beispiel 2 (vereinfacht)

- Schuldenportfolio 170 Mrd. Euro
- Finanzierung von 100% des Volumens mit einer Laufzeit von 3 Monaten (derzeit: 1,3% p.a.)

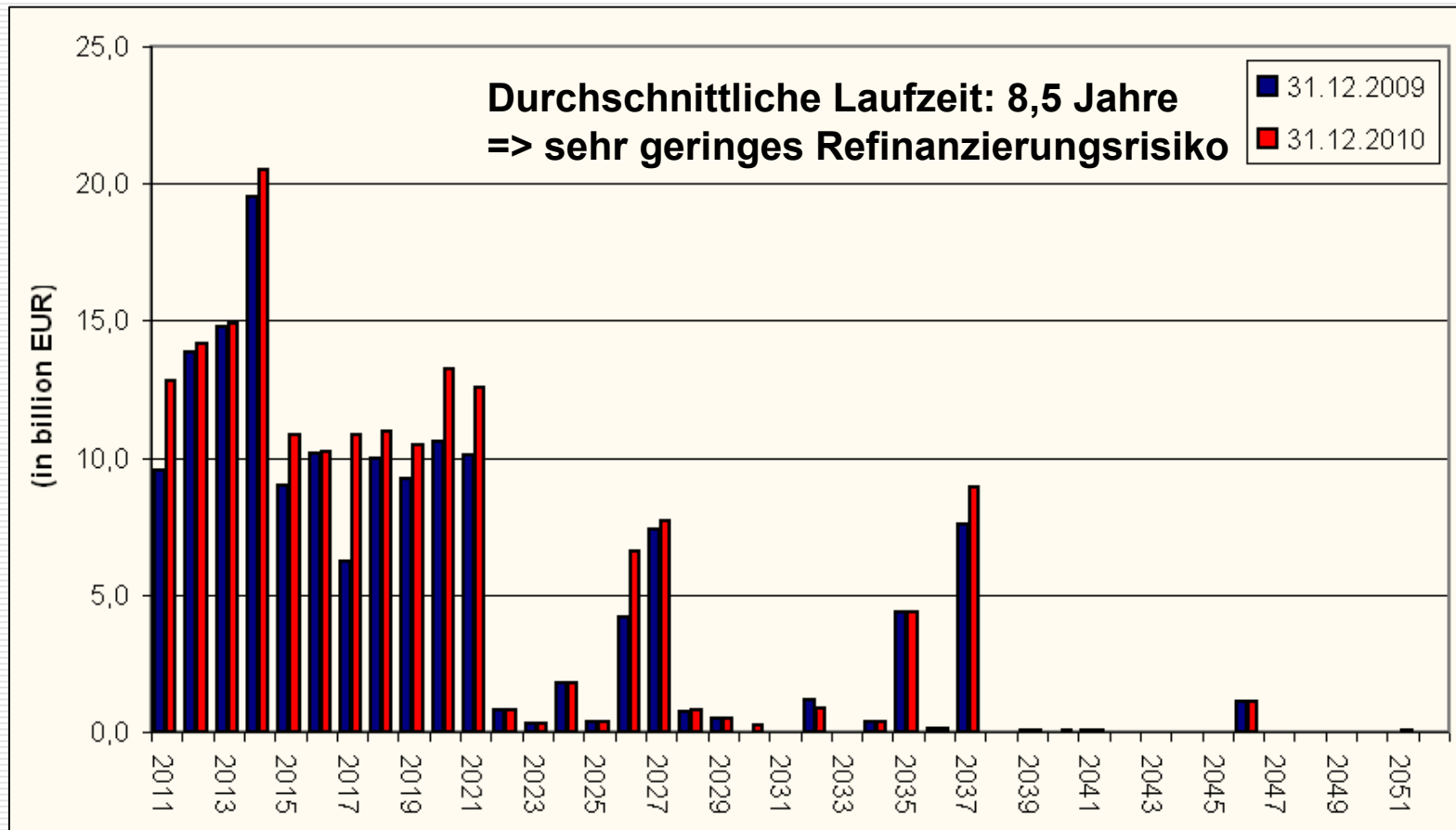
Jährliches Refinanzierungsvolumen:  $170 \cdot 4 = \underline{\underline{680 \text{ Mrd. Euro (rd. 240\% des BIP)}}$

# Wann sind die Staatsschulden gut gemanagt?

---

- Langfristiger Horizont – über mehrere Konjunkturzyklen hinweg
- Jederzeitige Sicherstellung der Liquidität
- Erzielung langfristig optimaler Konditionen bei einer risikoaversen Grundausrichtung (Risiko Management)
- Ausgewogenes Tilgungsprofil
- Planbarkeit der Zinsausgaben
- Diversifikation / financial flexibility
- Profil eines verlässlichen, verantwortungsvollen Emittenten – Standing am Markt, Investor Relations & Kommunikation
- Kompetenz der handelnden Personen
- Best Practice Standards, Wohlverhaltensregeln / Governance
- Transparenz, Konsistenz

# Breites Laufzeitenspektrum verringert das Risiko



# Herausforderungen

---

- Sehr asymmetrisches Risikoprofil
  - Kleine Verluste wiegen viel schwerer als große Gewinne
  - Jede Transaktion muss vor dem Parlament vertretbar sein
- Erhöhtes Informationsbedürfnis der Investoren auch bei AAA-Sovereigns
- Cost of one basispoint  
(z.B. 4 Mrd. Euro Transaktion \* 0,01% = 0,4 Mio. Euro)
- Größter Marktteilnehmer / Benchmarkfunktion
- Diversifikation
  - Finanzierungsquellen & Veranlagungsinstrumente
  - Investorenbasis

# Agenda

---

- I. **Wie funktioniert das Schuldenmanagement des Bundes?**
- II. **Österreich im internationalen Vergleich**
- III. **Österreichische Bundesanleihen – quo vadis?**

# Österreich – Daten und Fakten

in %	Österreich			Euro-Zone		
Real GDP growth	2.0	2.5	2.0	1.7	1.5	1.8
Inflation (HVPI)	1.9	2.8	2.4	1.6	1.8	1.7
Arbeitslosigkeit	4.4	4.1	4.0	10.0	10.0	9.6
Leistungsbilanz in % BIP	3.2	3.7	4.3	-0.5	0.0	0.1
Budgetsaldo in % BIP	-4.6	-3.9	-3.3	-6.3	-4.6	-3.9
Staatsschulden in % BIP	72.3	73.6	75	84.1	86.5	87.8
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>

Quellen: Daten zu Österreich: WIFO, BMF, April 2011  
 Data zu Euro-Zone: Europäische Kommission - Economic Forecast, Autumn 2010

# Rating der Republik Österreich

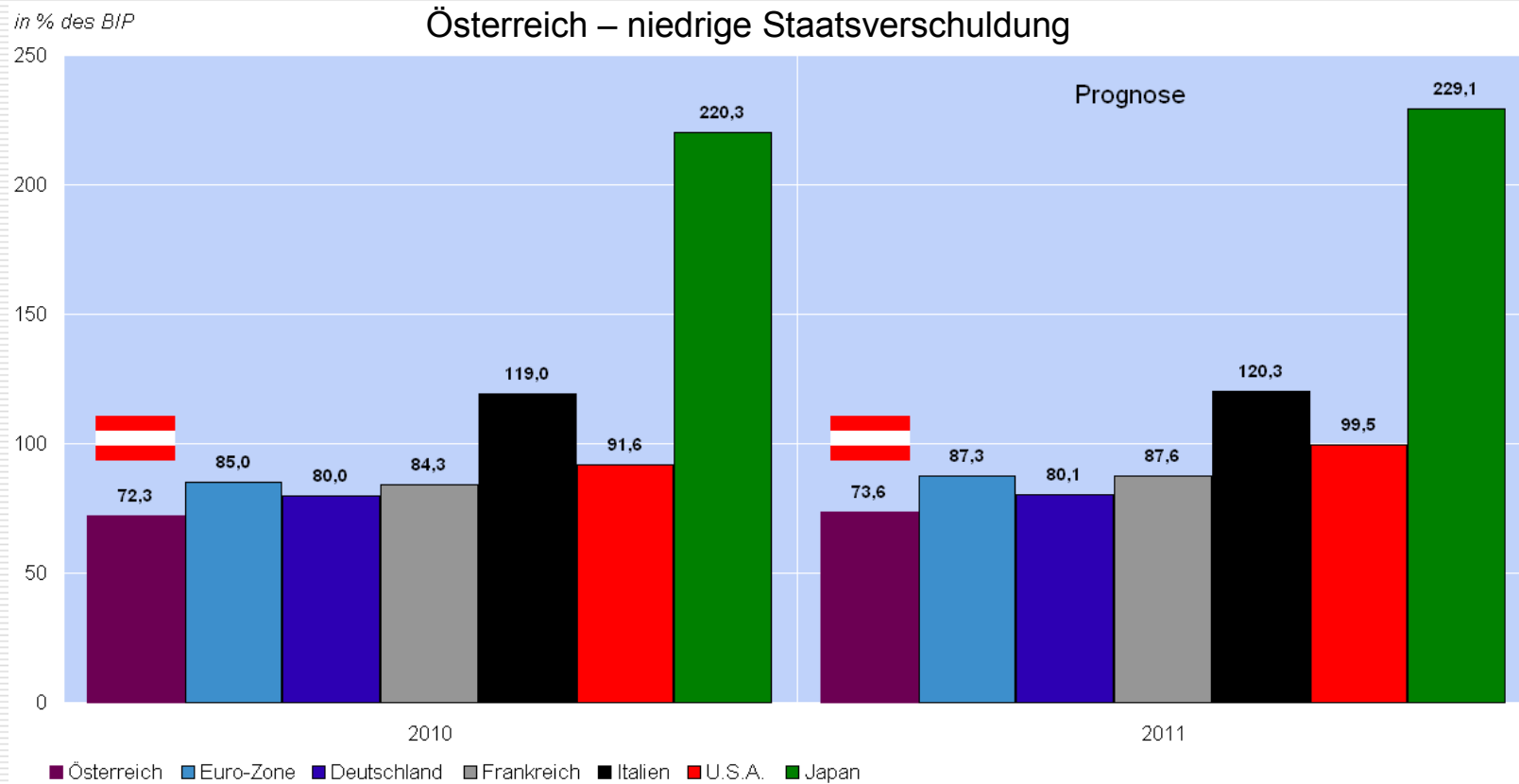
- ❑ Bestmögliches Rating (lang- und kurzfristig) aller drei großen Ratingagenturen / bestmöglicher Ausblick = stabil
- ❑ Lange Rating-Historie (z.B. S&P seit 1975)
- ❑ Weltweit haben nur 13 weitere Länder ein solches Top-Rating\*

	Long Term	Short Term	Outlook
Standard & Poor's	AAA (seit 1975)	A-1+ (seit 1986)	Stable
Moody's	Aaa (seit 1977)	P-1 (seit 1999)	Stable
Fitch	AAA (seit 1994)	F1+ (seit 1995)	Stable
	<b>Nachhaltiges Länder Rating</b>		
Sustainalytics	Achtbestes von 136 Ländern weltweit		
oekom research	Fünftbestes von 50 Ländern weltweit		

\* AAA-Rating (Foreign currency, long-term) inklusive bestmöglichem Outlook (=Stable) von S&P, Moody's und Fitch

# Öffentliche Verschuldung

## Internationaler Vergleich

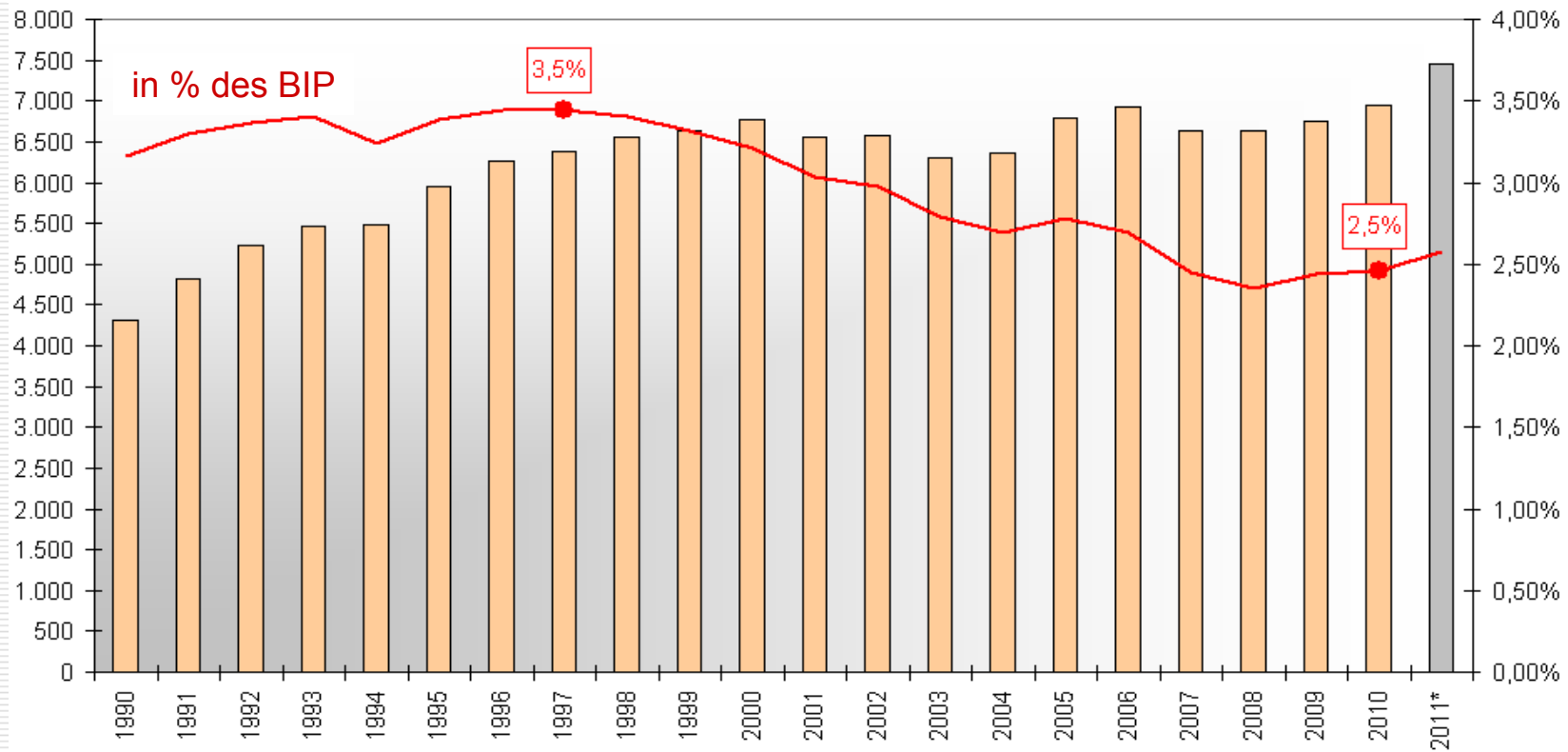


Quelle: Statistik Austria, BMF, IMF World Economic Outlook April 2011

# Relativ stabile Zinsbelastung

Administrativer Zinsaufwand Bund in Mio. EUR

in % des BIP



\* Prognose BMF

# Schuldenmanagement der Republik Österreich

---

- Refinanzierungsvolumen 2011: 22-25 Mrd. Euro  
(2010: 25 Mrd. Euro)
  - per April 2011: rund 40% des Finanzierungsvolumens für 2011 abgeschlossen
- Refinanzierung 2011: 15% am Geldmarkt (kurzfristig) und 85% am Kapitalmarkt (langfristig)
- Schuldenportfolio zu rund 96% fix verzinst, 4% variabel
- Duration: rund 6 Jahre
- Restlaufzeit: rund 8,5 Jahre
- Rollover-Risiko: < 5% des BIP

# Fazit: Österreich robust und krisenfest

---

- Niedrigste Arbeitslosigkeit in der EU
- Diversifikation und Wettbewerbsfähigkeit: Platz 2 von 27 EU-Ländern\* und Platz 7 von 186 Ländern\*\*
- Budgetdefizit und Staatsverschuldung vergleichsweise niedrig
- Haushaltsrechtsreform fördert Budgetdisziplin
- Geringer Verschuldungsgrad der Unternehmen und Haushalte, keine Immobilienblase
- Drittreichstes Land der EU\*\*\*, hohe Sparquote
- Konservative Finanzierungspolitik, stabiles AAA Rating

\* The Lisbon Scorecard X - The road to 2020 (Centre for European Reform, February 2010)

\*\* Euromoney Country Risk Survey (März 2010)

\*\*\* IMF World Economic Outlook Database April 2010 (BIP pro Kopf in Kaufkraftparitäten, Prognose 2010)

# Agenda

---

- I. **Wie funktioniert das Schuldenmanagement des Bundes?**
- II. **Österreich im internationalen Vergleich**
- III. **Österreichische Bundesanleihen – quo vadis?**

# Was sind Bundesanleihen?

---

- Begeben von der Republik Österreich (AAA/Aaa/AAA) nach österreichischem Recht
- Direkte und unbedingte Schuld des Bundes („unsubordinated“)
- keine vorzeitige Rückzahlung oder Kündigung seitens des Emittenten
- Inhaberwertpapiere
- Verschiedene Fälligkeiten (derzeit von 2011 bis 2037)
- Fix verzinst
  - Nennwert: 100%
  - Fixer Kupon: z.B. 3,9% (vom Nennwert), zahlbar jährlich im Nachhinein
  - Tilgung zum Nennwert am Tag der Fälligkeit
- Börsennotiert (Wien, Frankfurt, Paris)
- Mündelsicher
- Stückelung/Mindestinvestment: 1000 Euro

# Die Bedeutung von Bundesanleihen

## Für die Volkswirtschaft

- Budgetfinanzierung
- Förderung des Wirtschaftswachstums
- Investition in Infrastruktur und öffentliche Güter
- Preisorientierungsfunktion



## Für den Schuldner

- Die günstigste Form der Fremdfinanzierung (langfristige Kapitalaufnahme)
- Schaffung einer breiten Investorenbasis über große, liquide Emissionen



## Für den Investor

- Fixe Verzinsung
- Große Bandbreite an Laufzeiten
- Höchste Liquidität, kann jederzeit ge- und verkauft werden
- Höchste Preistransparenz, da börsennotiert
- Profitiert von den robusten Fundamentaldaten der Republik Österreich
- Sicherer Hafen für Investitionen und mündelsicher
- Sicherheit in Bezug auf die Rückzahlung
- Top Bonität (AAA/Aaa/AAA-Rating)
- Nachhaltige Geldanlage

# Österreichische Bundesanleihen ...

---

... im gesamten Universum aller Staatsemittenten:

- Segmentierung beobachtbar (Qualitäts/Bonitätsunterschiede)
- Staatsanleihen mit AAA-Rating sichere Geldanlage in der Krise
- Österreich zählt aufgrund seiner robusten Daten zu den „Euro-Kernländern“ (ehemals „Hartwährungsländer“)

**➔** Österreich ist ein „Safe Haven“ und „Flight-to-Quality“  
Investment

# Begebung von Bundesanleihen

---

## **Bundesanleihen im Auktionsverfahren**

Werden seit 1989 emittiert. Teilnehmer am Auktionsverfahren sind in- und ausländische Banken (Primärhändler). Die Auktionen finden in der Regel alle 6 Wochen statt. Das Mindest- und Maximalvolumen und die Auktionstermine (Auktionskalender) werden jeweils im Dezember für das Folgejahr bekanntgegeben.

## **Bundesanleihen im Syndikatsverfahren**

Im Rahmen des DIP werden syndizierte Bundesanleihen seit 1999 im Wege eines Bankenkonsortiums emittiert. Als Lead Manager und Co-Lead Manager sind nur jene Banken zugelassen, die Teilnehmer am Auktionsverfahren sind. Die Zusammensetzung des Konsortiums kann für jede einzelne Begebung variieren. Unter dem DIP 144A können Bundesanleihen von bestimmten Käufergruppen in den USA unter Einhaltung der entsprechenden Verkaufsbeschränkungen erworben werden.

# Das Auktionsverfahren

- Ein Großteil der Bundesanleihen wird im Auktionsverfahren begeben.
- Auktionskalender für das Folgejahr wird im Dezember auf [www.oebfa.at](http://www.oebfa.at) bekanntgegeben.
- Seit 1998 erfolgt die Auktion elektronisch mittels dem von der OeKB entwickelten ADAS (Austrian Direct Auction System).



# Primärhändler

= Am Auktionsverfahren für österreichische Bundesanleihen direkt teilnahmeberechtigte Banken. Primärhändler müssen bestimmte Qualitätskriterien erfüllen. Dazu zählen: ausreichende Eigenmittelausstattung, Filialnetz, Mitarbeiteranzahl, Bestand und Umsatz an festverzinslichen Wertpapieren in der europäischen Einheitswährung und anderen maßgeblichen Währungen. Sie konkurrieren als Bieter bei den Wertpapierauktionen der Republik Österreich. Zu den Pflichten eines Primärhändlers zählen u.a. die aktive Teilnahme am Sekundärmarkt für Bundesanleihen oder die Förderung des Marktes für Bundesanleihen (z.B. Marktanalysen, Publikationen).

- Primärhändler für Bundesanleihen**  
Barclays, BAWAG PSK, BNP Paribas, BofA/Merrill Lynch, Credit Agricole, Citi, Commerzbank, Credit Suisse, Deutsche Bank, Erste Bank, Goldman Sachs, HSBC France, Jefferies, J.P. Morgan, Morgan Stanley, Nomura, Oberbank, Royal Bank of Scotland, RLB OÖ, RBI, Societe Generale, UBS, Volksbank
- Primärhändler für Treasury Bills**  
BAWAG PSK, Barclays, BofA/Merrill Lynch, Citi, Credit Suisse, Deutsche Bank, Goldman Sachs, RBI, UBS, Unicredit CAIB
- Performancekriterien / Ranking**

# Auktionen vs. Syndizierungen

---

## Auktionen

- 8-12 Termine pro Jahr
- Nur für Bundesanleihen in Euro
- Investorenbasis kann nicht gesteuert werden (Höchstbieter bei der Auktion erhalten Zuschlag)

## Syndizierungen

- 1-2 pro Jahr
- Vor allem für neue Benchmark-Bonds
- Eher für große Volumina
- In allen Währungen möglich
- Steuerung der Investorenbasis möglich
- Platzierungs-Fee

# Welche Bundesanleihen gibt es? Wo kann man Bundesanleihen kaufen?

Laufzeit	Laufzeit	Anleihe	Fälligkeit	ISIN	Wertpapierkennnummer
	1 Jahr	5,250% RAGB 2011	04. Jan. 11	AT0000385067	Die ISIN (International Securities Identification Number) ist eine einmalig vergebene Wertpapierkennnummer.
	2 Jahre	5,000% RAGB 2012	15. Jul. 12	AT0000385356	
	3 Jahre	3,800% RAGB 2013	20. Okt. 13	AT0000385992	
	4 Jahre	3,400% RAGB 2014	20. Okt. 14	AT0000A0CL73	
		4,300% RAGB 2014	15. Jul. 14	AT0000386073	
		4,125% RAGB 2014	15. Jan. 14	AT0000384748	
	5 Jahre	3,500% RAGB 2015	15. Jul. 15	AT0000386198	
	6 Jahre	4,000% RAGB 2016	15. Sept. 16	AT0000A011T9	
	7 Jahre	4,300% RAGB 2017	15. Sept. 17	AT0000A06P24	
		3,200% RAGB 2017	20. Feb. 17	AT0000A0GLY4	
	8 Jahre	4,650% RAGB 2018	15. Jan. 18	AT0000385745	
	9 Jahre	4,350% RAGB 2019	15. Mär. 19	AT0000A08968	
	10 Jahre	3,900% RAGB 2020	15. Jul. 20	AT0000386115	
	11 Jahre	3,500% RAGB 2021	15. Sept. 21	AT0000A001X2	
	15 Jahre	4,850% RAGB 2026	15. Mär. 26	AT0000A0DXC2	
	20 Jahre	6,250% RAGB 2027	15. Jul. 27	AT0000383864	
	30 Jahre	4,150% RAGB 2037	15. Mär. 37	AT0000A04967	

**Kupon**

**Endfälligkeit**  
Diese Spalte gibt das Datum der Fälligkeit an, an dem die Tilgung (Rückzahlung des Kapitals) stattfindet.

Laufende Kursinformationen: z.B. [www.wienerbourse.at/bonds](http://www.wienerbourse.at/bonds)

# Investorenbasis Republik Österreich

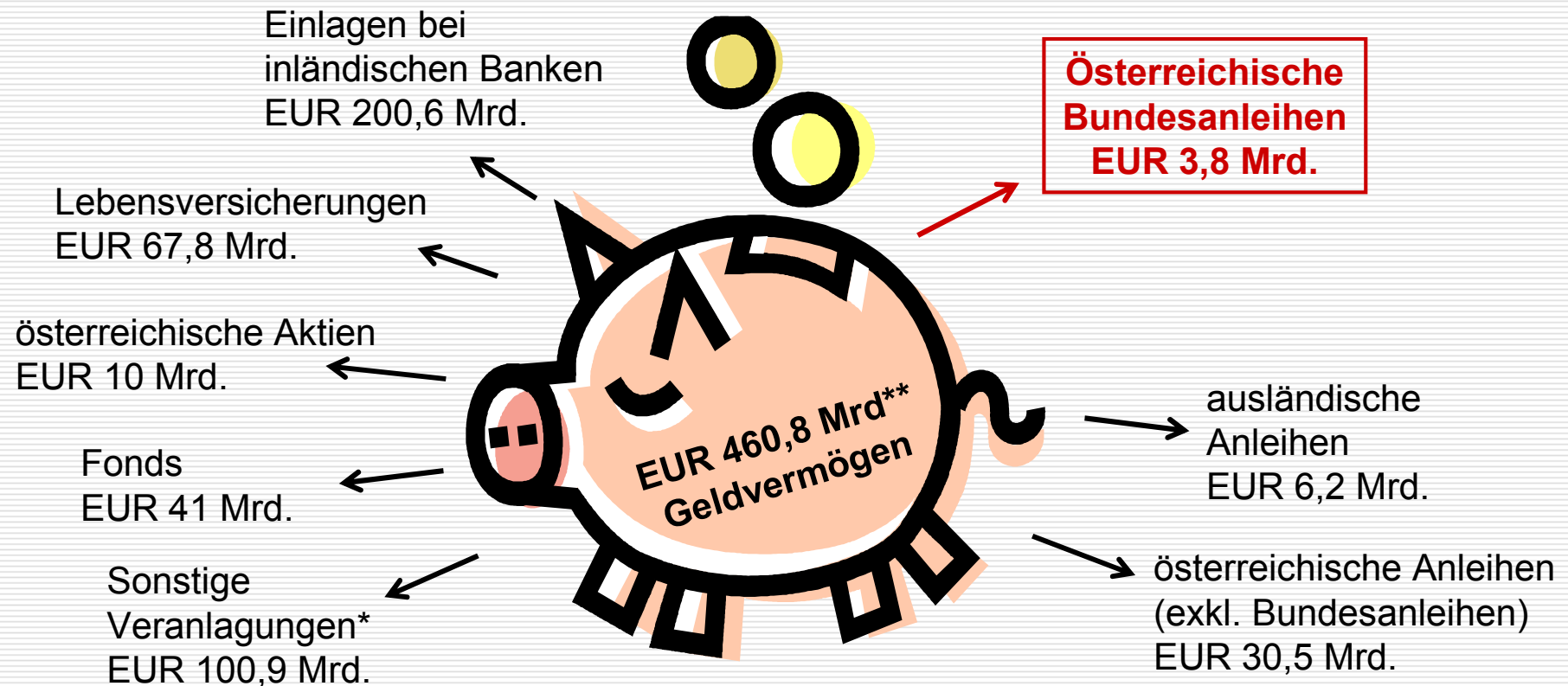
---

- Großteil der Staatsschuld Inhaberwertpapiere (fungibel)
- Exakte Statistik zu jedem Zeitpunkt nicht möglich
- Annäherungsweise Daten -> Platzierungsstatistik bei Syndizierungen 2008-2011
  - Fast 90% Europa inkl. Österreich (Schwerpunkt: Deutschland, Frankreich)
  - Je rund ein Drittel Banken und Asset Manager, je rund 20% Notenbanken/internationale Organisationen bzw. Versicherungen/Pensionsfonds



**Breit diversifizierte Investorenbasis (mit Euroraum als Heimatmarkt)**

# Private Haushalte - Geldvermögen



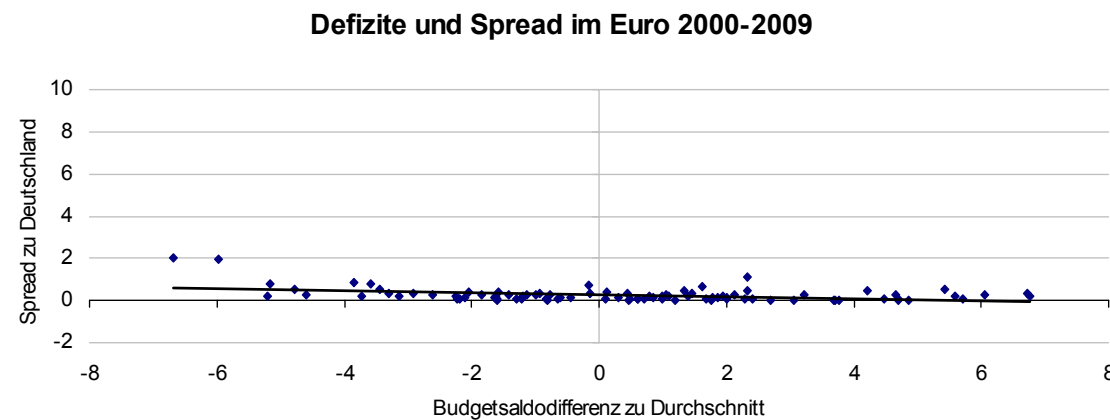
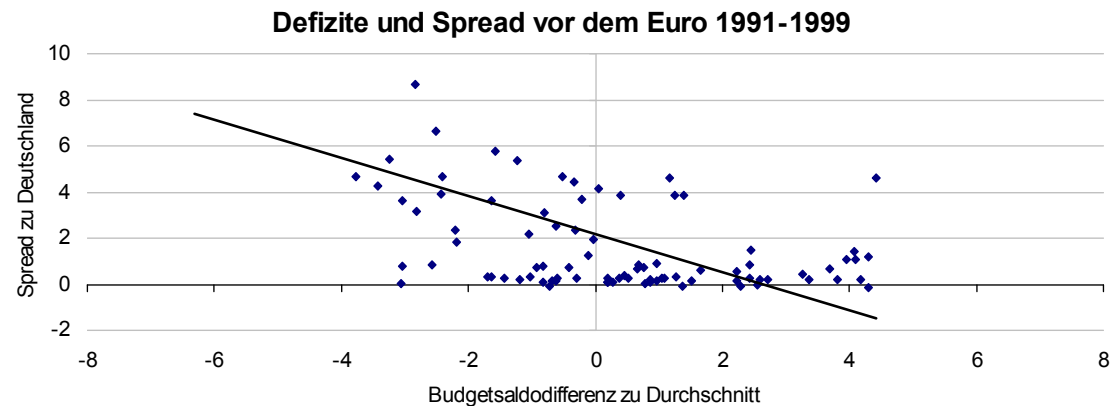
\* Bargeld, Beteiligungen, Pensionskassenansprüche, usw.

\*\* Haushalts-Nettovermögen EUR 299,8 Mrd. = Geldvermögen EUR 460,8 Mrd. minus Schulden EUR 161 Mrd.

Quelle: OeNB, Daten per Q4 2010

# Differenzierung innerhalb der Eurozone...

- **Vor** der Euro-Einführung gab es deutliche Unterschiede bei den Bundspreads
- **Nach** der Euro-Einführung hat der Markt kaum mehr zwischen den einzelnen Staaten unterschieden



Quelle: Datastream

# Staatsanleihen – Ausblick

---

- AAA Sovereigns als „safe haven“
  - Investoren sind nach wie vor risikoavers
  - Basel 3/Solvency 2 und demografische Entwicklung erzeugt Nachfrage für Staatsanleihen
  - Weltweit starker Anstieg der Staatsschulden durch Wirtschaftskrise und Bankenrettungen...
  - ... aber Konsolidierungsmaßnahmen am Laufen
- ➔** Zahlreiche Beispiele in der jüngeren Vergangenheit für die erfolgreiche Bewältigung von Bankenkrisen und hoher Staatsverschuldung (z.B. Kanada, Spanien, Italien, Belgien, Schweden, Finnland, USA)

# Österreichische Bundesanleihen

## Ein sicherer Hafen

---

- Robuste Fundamentaldaten
- AAA-Rating (weltweit nur weitere 12 Staaten mit Höchstnote)
- Höchste Liquidität und Transparenz
- Große Bandbreite an Laufzeiten
- Zur Mündelgeld-Veranlagung geeignet
- Nachhaltige Geldanlage
- Performance vs. Peergroup

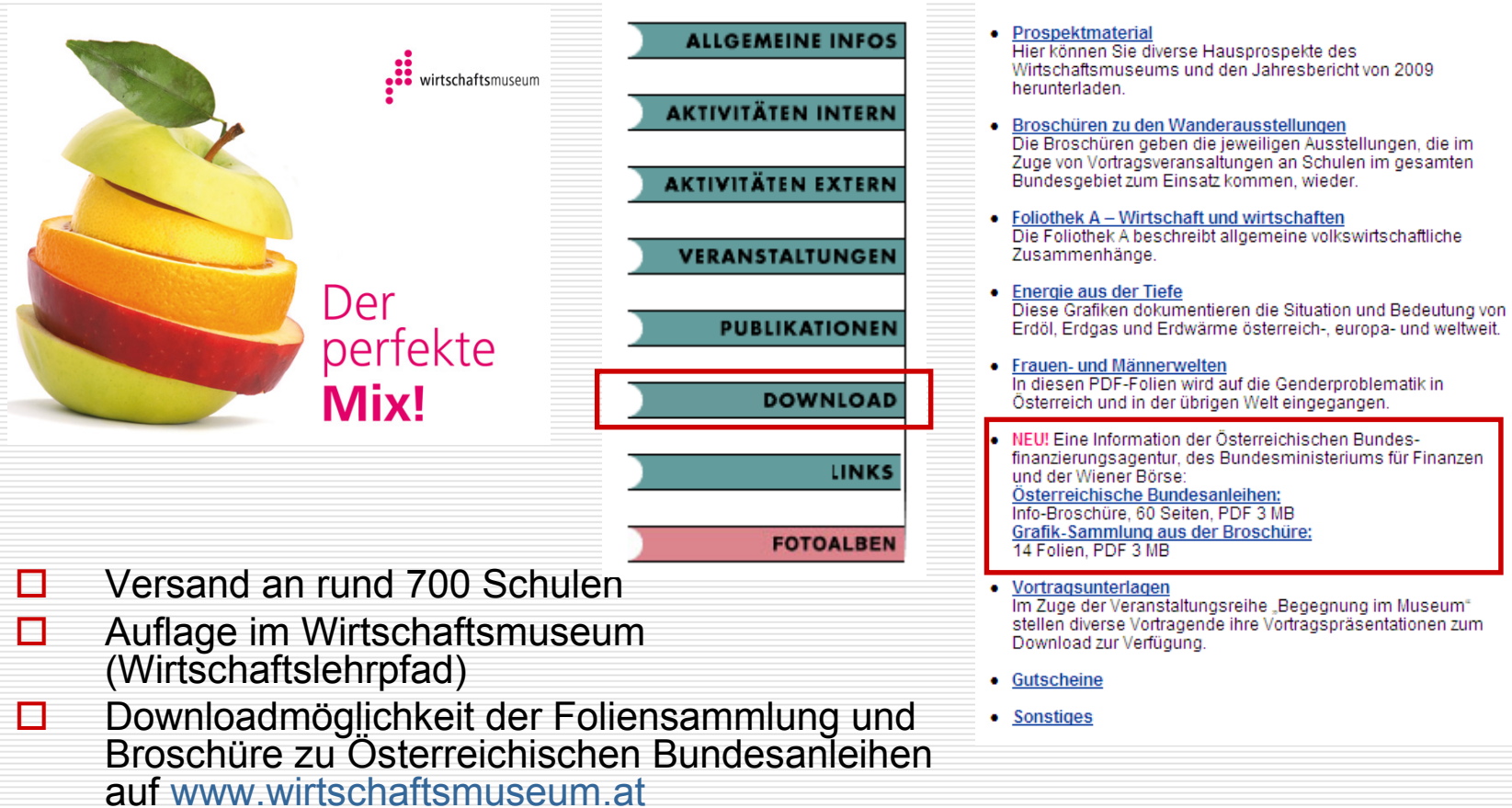
 Derzeitige Zinsaufschläge über Peers bieten attraktives Risiko/Ertragsprofil



# Broschüre zu Bundesanleihen

- Ab sofort kostenfrei verfügbar
  - Printversion bestellbar unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) und [www.wienerbourse.at](http://www.wienerbourse.at)
  - Download unter [www.oebfa.at](http://www.oebfa.at)
  
- 60 Seiten
  
- Basiswissen zu Anleihen und insbesondere Bundesanleihen
  
- Kooperation:
  - Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
  - Bundesministerium für Finanzen
  - Wiener Börse
  - Wirtschaftsmuseum



# Kooperation mit Wirtschaftsmuseum



  **Der perfekte Mix!**

- ALLGEMEINE INFOS
- AKTIVITÄTEN INTERN
- AKTIVITÄTEN EXTERN
- VERANSTALTUNGEN
- PUBLIKATIONEN
- DOWNLOAD**
- LINKS
- FOTOALBEN

- **Prospektmaterial**  
Hier können Sie diverse Hausprospekte des Wirtschaftsmuseums und den Jahresbericht von 2009 herunterladen.
- **Broschüren zu den Wanderausstellungen**  
Die Broschüren geben die jeweiligen Ausstellungen, die im Zuge von Vortragsveranstaltungen an Schulen im gesamten Bundesgebiet zum Einsatz kommen, wieder.
- **Foliothek A – Wirtschaft und wirtschaften**  
Die Foliothek A beschreibt allgemeine volkswirtschaftliche Zusammenhänge.
- **Energie aus der Tiefe**  
Diese Grafiken dokumentieren die Situation und Bedeutung von Erdöl, Erdgas und Erdwärme österreich-, europa- und weltweit.
- **Frauen- und Männerwelten**  
In diesen PDF-Folien wird auf die Genderproblematik in Österreich und in der übrigen Welt eingegangen.
- **NEU!** Eine Information der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur, des Bundesministeriums für Finanzen und der Wiener Börse:  
**Österreichische Bundesanleihen:**  
Info-Broschüre, 60 Seiten, PDF 3 MB  
**Grafik-Sammlung aus der Broschüre:**  
14 Folien, PDF 3 MB
- **Vortragsunterlagen**  
Im Zuge der Veranstaltungsreihe „Begegnung im Museum“ stellen diverse Vortragende ihre Vortragspräsentationen zum Download zur Verfügung.
- **Gutscheine**
- **Sonstiges**

- ❑ Versand an rund 700 Schulen
- ❑ Auflage im Wirtschaftsmuseum (Wirtschaftslehrpfad)
- ❑ Downloadmöglichkeit der Foliensammlung und Broschüre zu Österreichischen Bundesanleihen auf [www.wirtschaftsmuseum.at](http://www.wirtschaftsmuseum.at)

# Kontakt

---

## **Österreichische Bundesfinanzierungsagentur Ges.m.b.H.**

Österreich - 1015 Wien, Seilerstätte 24

Tel: +43 1 512 25 11- 0

Fax: +43 1 513 99 94

[www.oebfa.co.at](http://www.oebfa.co.at)

[www.bundesschatz.at](http://www.bundesschatz.at)

Reuters: AFFA01...07 Bloomberg: RAGB, AUST

### **Dr. Martha Oberndorfer, CFA, MBA, Vorstand Treasury/Markt**

#### Presse-Ansprechpartner Kapitalmarkt:

Mag. (FH) Christian Schreckeis, CFA, (+43 1) 512 25 11 - 48

#### Presse-Ansprechpartner bundesschatz.at:

Mag. Alexandra Werba-Seyffert, (+43 1) 512 2511 – 17

[presse@oebfa.co.at](mailto:presse@oebfa.co.at)